

Gebrauchsanweisung

Patientenlifter/Kreishublifter

Hospi-Lift[®]

HMV 22.40.01.0083

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde!

Wir möchten Ihnen für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und den Kauf unseres
Produktes danken.

Der Patientenlifter Hospi-Lift, Hospi-Lift
Mini bzw. Hospi-Lift XL – im folgenden der
Serie Hospi-Lift zeichnet sich durch seine
Qualität, Sicherheit und einfache Bedienung
aus.

Damit Sie dieses Hilfsmittel optimal
nutzen können, bitten wir Sie und
evtl. andere Nutzer oder Betreuer
diese Gebrauchsanweisung sorgfältig
durchzulesen.



**Bitte lesen Sie die Anleitung vor dem
ersten Gebrauch sorgfältig durch und
nutzen Sie das Gerät sachgemäß!**

2 Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
1 Vorwort	3
2 Inhaltsverzeichnis	4
3 Sicherheitshinweise	5
4 Gewährleistung und Produkthaftung	9
5 Position des CE-Labels	9
6 Indikationen und Prophylaxe	10
7 Verwendungszweck	10
8 Produktübersicht	11
8.1 Grundmodell	11
8.2 Zubehör / Optionen	12
9 Inbetriebnahme	13
10 Montage und Einstellungen	14
10.1 Grundmodell	14
10.2 Zubehör / Optionen	17
11 Typen und Zubehör	22
11.1 Grundmodell	22
11.2 Zubehör / Optionen	22
12 Technische Daten	24
13 Reinigung und Desinfektion	26
14 Wartung und Instandsetzung	27
15 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz	27
16 Störungen, Reparatur, Ersatzteile	28
17 Aufbewahrung	28
18 Konformitätserklärung	30

3 Sicherheitshinweise



Der Patientenlifter der Serie Hospi-Lift ist mit dem CE-Zeichen versehen und wurde nach neuesten Erkenntnissen entwickelt. Die Herstellung unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie den Patientenlifter in Betrieb nehmen.

Die Gebrauchsanweisung ist ein integraler Bestandteil des Hilfsmittels. Im Falle eines Verlustes fordern Sie eine Kopie an oder laden sie sich diese aus dem Downloadbereich unserer Homepage www.ato-form.com herunter. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig an einem Ort auf, an dem das Pflege- und Wartungspersonal Zugang hat.

Die Gebrauchsanweisung ersetzt nicht vollständig die Erfahrungen des Pflegepersonals oder Anwenders, die sie z. B. durch die Teilnahme an Schulungen erworben haben. Im Falle von spezifischen und schwierigen

Einsätzen repräsentiert diese Gebrauchsanweisung lediglich eine Anleitung der wichtigsten Handhabungen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Nutzer oder Betreuer die Nutzung des Gerätes und die Bedeutung der Symbole die am Gerät angebracht sind, verstanden haben.

Unfälle können verhindert werden, indem Sie die technischen Hinweise gemäß den entsprechenden EWG Richtlinien befolgen.

Schutzvorrichtungen, Etiketten und Warnhinweise dürfen nicht entfernt werden.

Der Hospi-Lift ist bis 200 kg belastbar.
Der Hospi-Lift Mini ist bis 150 kg belastbar.
Der Hospi-Lift XL ist bis 250 kg belastbar.

 **Eine regelmäßige Kontrolle bei Ihrem Fachhändler (mindestens 1x pro Jahr) verlängert die Lebensdauer des Patientenlifter und gibt Ihnen Sicherheit. Siehe hierzu auch Wichtige Hinweise und Wartung.**

3 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor der Montage bzw. dem Gebrauch des Patientenlifter der Serie Hospi-Lift die Hinweise der vorliegenden Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, da diese für Ihre Sicherheit und als Leitfaden für den korrekten Gebrauch und die korrekte Wartung des Produktes verfasst wurde. Die Gebrauchsanweisung ist unabdingbarer Bestandteil der Lieferung und sollte für spätere Zugriffe sorgfältig aufbewahrt werden.
- Die Gebrauchsanweisung richtet sich an die Wiederverkäufer und Nutzer (bzw. deren mögliche Betreuer) des Patientenlifters der Serie Hospi-Lift, sie enthält Angaben über den korrekten Einsatz des Produktes, kann aber die nötige Erfahrung des Nutzers bzw. der Betreuer im Umgang mit dem Hilfsmittel nicht ersetzen.
- Ihr Wiederverkäufer hat die Pflicht, Ihnen das Produkt betriebsbereit zu übergeben, Ihnen die Funktionen und technischen Daten des Hilfsmittels genauestens zu erklären, sowie Ihnen die nötige Hilfestellung und Einweisung für einen richtigen und effizienten Einsatz zukommen zu lassen.
- Die Angaben der Gebrauchsanweisung beziehen sich auf den Zeitpunkt, in welchem das Produkt in den Handel gebracht wurde. Der Hersteller behält sich das Recht vor, alle sich als notwendig erweisenden Änderungen am Hilfsmittel selbst und in der zugehörigen Gebrauchsanweisung vorzunehmen, ohne dazu verpflichtet zu sein, die jeweils vorhergehenden Hilfsmittel und entsprechenden Gebrauchsanweisungen ändern zu müssen.
- Der Einsatz des Hilfsmittels und seiner Zusatzprodukte muss unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.
- Der Patientenlifter der Serie Hospi-Lift darf ohne die ständige Anwesenheit einer qualifizierten Person bzw. Familienmitglieds des Nutzers nicht zum Einsatz kommen.
- Lassen Sie den Nutzer niemals mit dem Hilfsmittel allein.
- Der Patientenlifter Serie Hospi-Lift darf nur von Personen benutzt werden, die sich mit den Normen und Vorschriften der vorliegenden Gebrauchsanweisung vertraut gemacht haben.
- Der Patientenlifter der Serie Hospi-Lift darf nur von Personen mit geeigneter Statur und körperlicher Eignung hierfür benutzt werden.
- Platzieren Sie nie einen Nutzer in einem Hilfsmittel, welches nicht auf seine Körpergröße oder sein Gewicht abgestimmt ist.
- Nehmen Sie Einstellungen nur in unbelastetem Zustand vor.
- Auf dem von ihnen erworbenen Produkt dürfen keine zu heißen Behälter oder Objekte abgestellt werden, da hierdurch das Hilfsmittel beschädigt werden kann.
- Belasten Sie das Hilfsmittel nicht mit schweren Gegenständen, weil dadurch die Struktur, der Schwerpunkt und somit das Gleichgewicht beeinträchtigt wird.

- Überzeugen Sie sich stets davon, dass sich im Einsatzbereich des Hilfsmittels keine Hindernisse, wie z.B. Teppiche, Treppen oder auf dem Boden liegende Objekte befinden, die zum Umkippen des Patientenlifters der Serie Hospi-Lift führen könnten.
- Räumen Sie alle Gegenstände und Objekte aus dem Weg, welche beim Einsatz des Hilfsmittels evtl. angestoßen werden und herabfallen können.
- Setzen Sie das Hilfsmittel niemals auf unwegsamem Gelände, stark geneigten Flächen oder Treppen ein.
- Verwenden Sie das Reha-Hilfsmittel nicht, ohne sich zuvor von der vollständigen und korrekten Anbringung der Sicherheitsgurte – falls vorhanden – überzeugt zu haben.
- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz des Hilfsmittels, dass alle regulierbaren Teile stets festgestellt sind.
- Betätigen sie beim Anhalten, wenn für einen gesicherten Stand notwendig, die Feststellbremsen.
- Die Bremsen sind immer bei Inbetriebnahme oder vor dem Ein- bzw. Verstellen von Funktionen oder Zubehör zu betätigen.
- Die Bremsen sind beim Abstellen des Gerätes bzw. bei Nichtbenutzung festzustellen.
- Beachten Sie bei der gleichzeitigen Verwendung mehrerer RehaHilfsmittel die sicherheitsrelevanten Informationen der einzelnen Hilfsmittel als auch die der Gesamteinheit.
- Alle Aspekte der räumlichen Einflüsse (unebene, nasse oder glatte Böden, Stufen oder ähnliches) müssen dem Betreuer bzw. Nutzer bekannt sein und berücksichtigt werden.
- Die elektronischen Bauteile des Patientenlifters entsprechen der IP-Schutzklasse IPX4 und daher Spritzwassergeschützt. Beachten Sie bei der Verwendung des Patientenlifters im Sanitärbereich die gängigen Sicherheitsvorschriften nach VPE in Feuchträumen. Der Patientenlifter der Serie Hospi-Lift darf nicht dem direkten Wasserstrahl ausgesetzt werden.
- Verwenden Sie den Patientenlifter der Serie Hospi-Lift nicht, ohne vorher die Räder des Hilfsmittels zu prüfen.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob Schrauben, Griffe etc. fest angezogen sind. Abgenutzte oder defekte Teile müssen sofort repariert oder ersetzt werden. Dies ist besonders für den gefahrlosen Einsatz des Hilfsmittels wichtig! Prüfen Sie sorgfältig Spannvorrichtungen und dergleichen auf festen Halt.
- Benutzen Sie das Produkt nicht, wenn Teile davon beschädigt sind oder gar fehlen. Diese dürfen nur mit Originalteilen ersetzt werden.
- Führen Sie keinerlei Eingriffe oder Maßnahmen durch, wenn Sie sich nicht ganz sicher über deren Auswirkungen sind. Wenden Sie sich zu ihrer Sicherheit an den nächsten technischen Service oder auch direkt an den Hersteller.

- Bei Unfällen oder Funktionsstörungen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Hersteller, von dem Sie das Hilfsmittel bezogen haben.
 - Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an Personen, Objekten oder Tieren, die auf Grund ungeeigneten oder falschen Einsatzes des Hilfsmittels durch den Nutzer oder Dritte, durch falsche Montage von Teilen und Zubehör, durch Nachlässigkeit in der Wartung, durch nicht genehmigte Eingriffe oder Änderungen, durch den Einsatz nicht originaler Ersatzteile oder Zubehör, durch nicht vorhersehbare außergewöhnliche Ereignisse oder durch Nichtbeachtung der Vorschriften in der vorliegenden Gebrauchsanweisung eingetreten sind.
 - Reinigen Sie den Patientenlifter der Serie Hospi-Lift gemäß der Vorschriften im Kapitel „Reinigung“.
 - Mittels den Schiebegriffen wird der Patientenlifter der Serie Hospi-Lift an den Patienten heran bewegt. Die Breite des Fahrgestells ist hierbei individuell wählbar.
 - Der Patient sollte während des Transfers ruhig im Tragetuch sitzen.
- Sicherheitseinrichtungen**
- **Not-Stopp:** Roter Drehknopf an der Steuereinheit
 - **Überlastungsabschaltung:** Verhindert Material- und Motorüberlastung
 - **Not-Absenkung:** Bei Defekt der Elektrik oder der Fernbedienung
 - **Überlastungsabschaltung der Breitenverstellung**
 - **Sicherheitsstift am Wechseladapter:** Achten Sie darauf, dass dieser sicher arretiert ist.
- Siehe hierzu Seite 14 und folgende.

Wir entwickeln ständig neue Hilfsmittel und verbessern die bestehenden Produkte. Anregungen jeder Art nehmen wir gerne entgegen.

4 Gewährleistung und Produkthaftung

Für neue Produkte der ATO FORM GmbH hat der private Nutzer, wie im Rahmen des Verbraucherschutzgesetz geregelt, Anspruch auf die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 2 Jahren ab Anschaffung. Bitte bewahren Sie die Unterlagen für die Anschaffung sorgfältig auf.

Haben Sie das Produkt außerhalb Deutschlands erworben, gelten die am Ort jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwendet werden. Bei Nichtbeachtung bzw. Reparaturen oder Änderungen an dem Patientenlifter der Serie Hospi-Lift oder dessen Bestandteilen durch nicht autorisierte Personen, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Jede Produkthaftung seitens des Herstellers oder dessen Vertreters (ATO FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, 63877 Sailauf) wird in diesen Fällen im voraus ausgeschlossen.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verbrauchsmaterialien und periodische Instandhaltung, sowie Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte, zurückzuführen sind.

Durch eine Reparatur oder Ersatzlieferung im Rahmen des Gewährleistungsanspruchs wird die Gewährleistungsfrist, mit Ausnahme der ausgetauschten Teile, nicht verlängert.

Anerkennung von Gewährleistung schließt jede Anfrage für vorübergehenden Ersatz mit ähnlicher Ausstattung aus, mit der Ausnahme einer vorherigen Vereinbarung zwischen beiden Parteien.

5 Position des CE-Labels

Musterabbildung

Das CE-Label mit Angabe des Herstellers, Artikelnummer, Seriennummer und Herstellungsdatum befindet sich auf dem Rahmen am Untergestell.



6 Indikationen und Prophylaxe

Mobilitätseinschränkung und Immobilität
(z. B. Tetraplegie, andere neurologische oder muskulär bedingte Funktionsstörungen)

7 Verwendungszweck

Das Hilfsmittel muss durch einen Facharzt verschrieben werden, der zuvor geprüft und festgestellt hat, ob der Patientenlifter der Serie Hospi-Lift zur Erreichung der individuellen Therapieziele des Nutzer geeignet ist. Zudem hat der Facharzt die Eignung des Hilfsmittels bezüglich Maße, Gewicht sowie Annahme des Hilfsmittels durch den Nutzer festgestellt.

Die Auslieferung des Produkts erfolgt über einen hierfür autorisierten Techniker gemäß den Vorschriften des Einsatzlandes und unter strenger Einhaltung der Angaben und Hinweise der Gebrauchsanweisung für die Einstellung des Hilfsmittels ausgehend von den Maßen des Nutzers. Nur die Einhaltung der Vorschriften und Hinweise können zu positiven ergonomischen Effekten führen.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Einsatz des Patientenlifter der Serie Hospi-Lift.

Die Hospi-Lift Serie findet unter anderem Anwendung beim Umsetzen von Patienten in folgenden Situationen:

Transfer vom / zum Rollstuhl

Transfer von / zur Badewanne

Transfer von / zur Toilette

Transfer von / zur Badehilfe

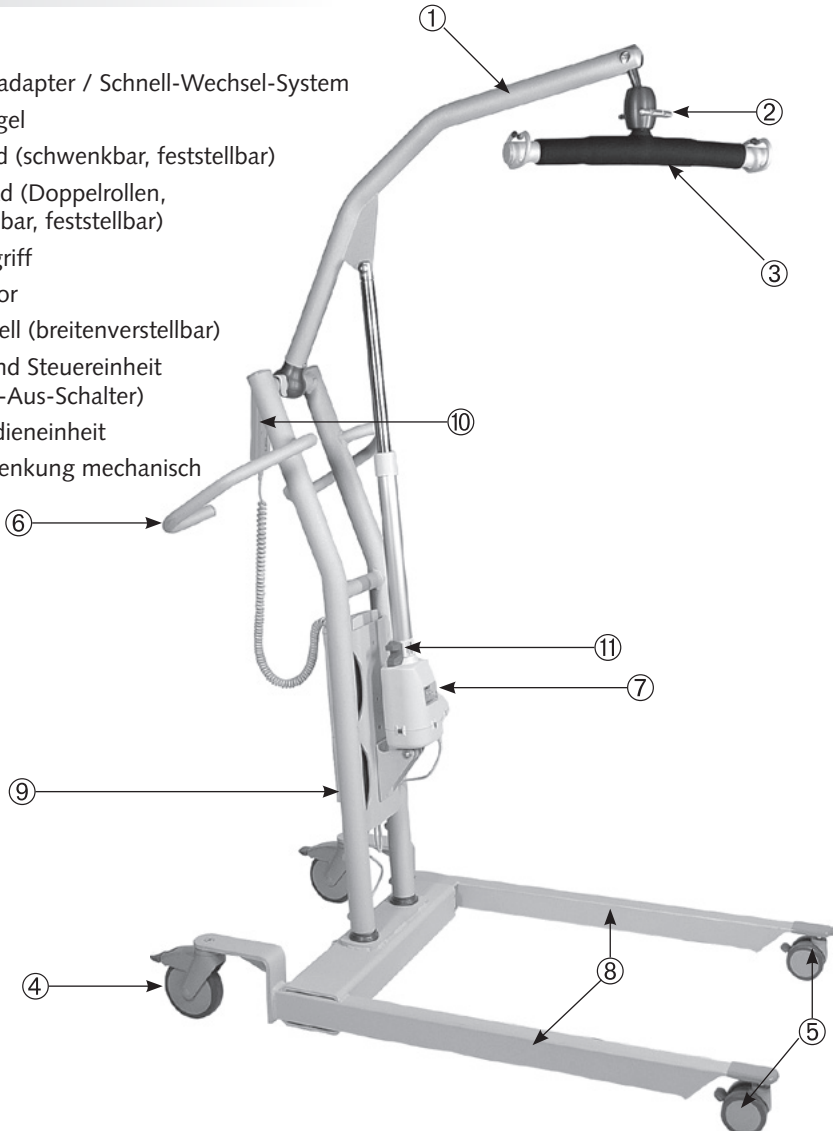
Transfer vom / zum Bett oder Therapieliege

Der Lifter ist ausschließlich für den Einsatz im Innenbereich in trockenen oder feuchten Räumen ausgelegt.

8 Produktübersicht

8.1 Grundmodell

1. Tragarm
2. Wechseladapter / Schnell-Wechsel-System
3. Tragebügel
4. Hinterrad (schwenkbar, feststellbar)
5. Vorderrad (Doppelrollen, schwenkbar, feststellbar)
6. Schiebegriff
7. Hubmotor
8. Fahrgestell (breitenverstellbar)
9. Akku- und Steuereinheit (mit Not-Aus-Schalter)
10. Handbedieneinheit
11. Not-Absenkung mechanisch



8.2 Zubehör / Optionen

Die aktuellste Übersicht über unser umfangreiches Angebot an Zubehör für den Patientenlifter der Serie Hospi-Lift und viele weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ato-form.com.

Bei speziellen Problemstellungen bzw. wenn es Ihnen scheint, dass für Ihren Bedarf benötigtes Zubehör nicht abgebildet oder beschrieben ist, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Vielleicht liegt die für Sie richtige Lösung schon bei uns bereit.

9 Inbetriebnahme

Der Wiederverkäufer ist gehalten, das Hilfsmittel auspacken, sicher zu stellen, dass die im Lieferumfang aufgeführten Bau- bzw. Zubehörteile vollständig vorhanden und unbeschädigt sind sowie dem Käufer die ersten Einweisungen für den Gebrauch zukommen zu lassen. Vor allem muss der Wiederverkäufer die gesamte vorliegende Gebrauchsanweisung sorgfältig durchlesen, um sie dem Kunden in allen Einzelheiten erklären zu können.

Auf diese Weise, d. h. mit Hilfe des Wiederverkäufers, müssen sich sowohl der Nutzer als auch seine Betreuer mit der richtigen Einstellung des Hilfsmittels vertraut machen.

Ist die Vorführung beendet, muss sich der Wiederverkäufer davon überzeugen, dass der Nutzer und/oder die Betreuer die Grundlagenfunktionen des Hilfsmittels verstanden haben. Nur so können Gefahrensituationen für den Nutzer vermieden werden.

Diese oben genannten Voraussetzungen sind sowohl beim Erst- als auch beim Wiedereinsatz zu beachten.

Bei der Benutzung des Hilfsmittels durch Fachpersonal ist eine Einweisung in den Gebrauch sowie die Grundfunktionen des Produktes gemäß MPG durch den Verkäufer unabdingbar.

10 Montage und Einstellungen

10.1 Grundmodell

Vorbereitung:

Packen sie das Produkt aus und entfernen Sie alle Verpackungsteile.

Das Gerät ist komplett montiert.

Stellen sie sicher, dass das Produkt vollständig und unbeschädigt ist.

Laden der Akkueinheit:

Vor dem ersten Einsatz des Patientenlifter der Serie Hospi-Lift muss der Akku mindestens 24 Stunden geladen werden um eine einwandfreie Funktion und eine ausgedehnte Lebensdauer zu erreichen. Das Ladegerät ist für den Betrieb an 230 V Wechselstrom ausgelegt. Andere Versionen sind auf Anfrage möglich.

Zum Laden stecken Sie das mitgelieferte Ladekabel in die dafür vorgesehene Buchse (A) an der Steuereinheit. Stecken Sie jetzt den Netzstecker in eine Steckdose.

Nachdem die Steuereinheit mit dem Netzstecker am Stromnetz angeschlossen ist, leuchten beide LED-Anzeigen (ON und Charge) auf. Sobald die volle Kapazität erreicht ist, erlischt die orangefarbene LED-Anzeige „Charge“.



Die Akkus dürfen nur in trockener Umgebung geladen werden.

Beim Gebrauch den Akku nie ganz entladen (Ladestandsanzeige beachten)! Achten Sie darauf, dass der Akku nach dem täglichen Gebrauch (über Nacht) wieder aufgeladen wird. Eine Überladung des Akkus ist nicht möglich, da sich das Ladegerät automatisch auf Erhaltungsladung umschaltet.

Wechseladapter:

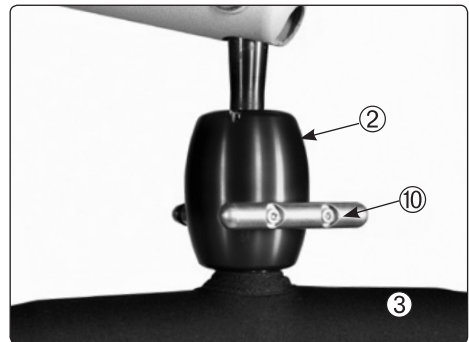
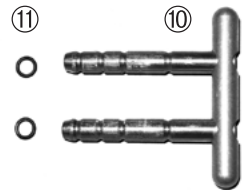
Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz des Lifters, dass der Tragebügel (3) ordentlich in den Wechseladapter (2) eingeführt und mit dem Sicherungsstift (10) gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert ist.

Zum Wechseln des Tragebügels entfernen Sie die Gummiringe (11) am Sicherungsstift.

Beim Einsetzen des Sicherungsstiftes in den Wechseladapter achten Sie bitte darauf, dass der Sicherungsstift vollständig durch den Wechseladapter geführt wird und die Gummiringe (11) wieder aufgesetzt werden.

Kurz vor dem Durchstechen ist ein beabsichtigter Widerstand zu überwinden (Druckstifte).

Erst wenn der Sicherungsstift den Widerstand spürbar überwunden hat, sichtbar an der Rückseite des Wechseladapters austritt und die Gummiringe aufgesetzt sind, ist der Tragebügel gegen unbeabsichtigtes Lösen ordentlich und voll gesichert.



Bedienung des Patientenlifters der Serie Hospi-Lift:

Bevor Sie den Lifter benutzen, sollten Sie darauf achten, dass der Not-Aus-Schalter nicht gedrückt ist. Lösen Sie gegebenenfalls den Schalter durch Drehen des Knopfes in Pfeilrichtung.

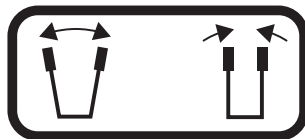
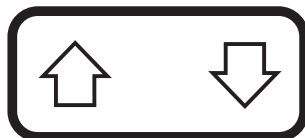
Das Anheben und Absenken des Hebebügels und das Spreizen des Fahrwerks werden durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Fernbedienung erreicht.

In Notsituationen sofort den roten Not-Aus-Schalter auf dem Akkugehäuse drücken.



Heben

Senken



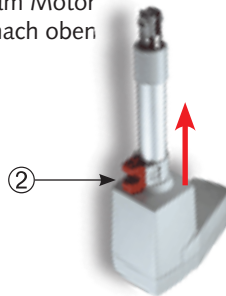
Fahrwerk
spreizen

Spreizung
zurückfahren

Bedienung der Notabsenkung:

Die elektrische Notabsenkung (1) lässt den Tragarm im Falle eines Defekts der Fernbedienung in die unterste Stellung fahren. Dazu ist die eingelassene Taste, der Notabsenkung, mit einem Stift oder anderen spitzen Gegenstand so lange gedrückt zu halten, bis die gewünschte Position des Tragearms erreicht ist.

Eine zusätzliche manuelle Notabsenkung (2) befindet sich direkt am Hubmotor. Zur Betätigung ist der rote Griff – wie am Motor gekennzeichnet – in Pfeilrichtung nach oben zu drücken.



Bedienung allgemeine Hinweise:

Mit den Schiebegriffen wird der Patientenhilfslifter der Serie Hospi-Lift an den Patienten heranbewegt. Es ist nicht erforderlich **das Fahrgestell** zum Anheben des Patienten auf eine bestimmte Breite auszufahren. Der Nutzer entscheidet hier situationsbedingt über die passende Einstellung der Fahrwerksbreite.

Transfer des Patienten:

Der Betreuer des Patienten muss geschult sein, um einen geeigneten Gurt auszuwählen und einzusetzen.

Überprüfen Sie vor der Anwendung ob Tragebügel und Gurt kompatibel sind.

Überprüfen Sie die korrekte Gurtgröße und die Gurtform in Bezug auf Indikationen des Patienten und Erforderlichkeiten.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Gurt auf seinen sicheren Zustand. Er darf weder beschädigte Nähte noch Risse oder Beschädigungen im Material aufweisen.

Überprüfen Sie, ob die richtige Schlaufenkombination eingehängt ist. (Paarweise immer die selbe Farbe).

Überprüfen Sie ob alle Einhängeelemente immer korrekt an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten angebracht sind.

Stellen Sie alle Feststellbremsen am Rollstuhl, Pflegebett oder der Therapieliege fest, um ein sicheres Anheben oder Ablassen des Patienten zu gewährleisten.

Der Transfer ist so kurz wie möglich zu gestalten. Lassen Sie den Patienten im Lifter nicht unbeaufsichtigt im Gurt.

Der Patient sollte während des Transfers ruhig im Tragetuch sitzen. Der Blickkontakt mit dem Patienten ist dabei sinnvoll. Heftige Bewegungen oder Festhalten an Gegenständen können während des Transports zu Gefährdungen aller Beteiligten führen.

Heben Sie den Patienten nicht höher als erforderlich.



Der Hospi-Lift ist nur für den Transfer des Patienten auf dem kürzesten Weg bestimmt. Er darf nicht als Transportmittel eingesetzt werden.

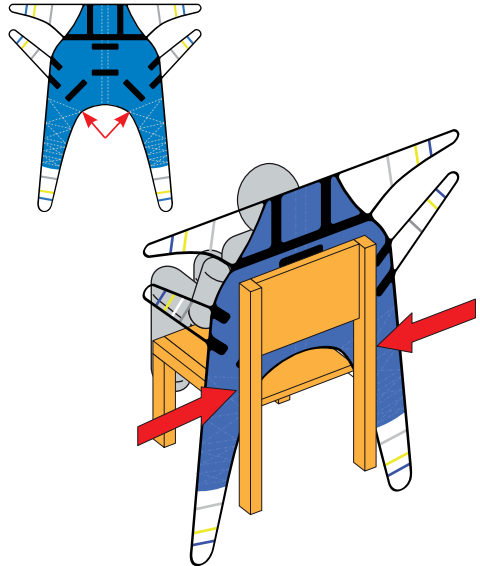
10.2 Zubehör / Optionen

Anlegen des Liftgurtes an den Patienten

Sitzende Position

Der Pfleger steht hinter dem Pflegebedürftigen. Der Gurt wird an den in der nebenstehenden Grafik gekennzeichneten Stellen aufgenommen und mit beiden Händen faltenfrei den Rücken entlang bis zur Sitzfläche gezogen.

Das obere Ende des Gurtes schließt mit dem Schultern bzw. bei vorhandener Kopfstütze mit dem Kopf ab.



Für eine komfortable Sitzhaltung ist es wichtig, dass der Gurt bis zur Sitzfläche runter gezogen ist.

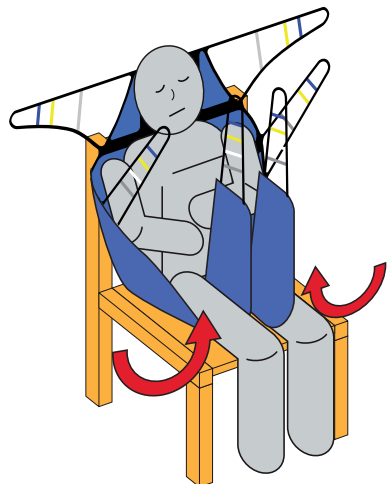
Anlegen der Beinschlaufen

Die Beinschlaufen werden von außen unter den Oberschenkeln nach innen geführt.

Für eine komfortable Sitz- oder Liegehaltung ist es erforderlich, die Beinschlaufen an den Oberschenkeln so nah wie möglich am Körper anzulegen.

Achten Sie darauf, dass die Beinschlaufen faltenfrei unter den Oberschenkel liegen!

Je nach Modell des Gurtes und Indikation des Patienten können die Beinschlaufen auch gekreuzt oder unter beide Oberschenkel entlang geführt werden.



Liegende Position im Bett oder am Boden

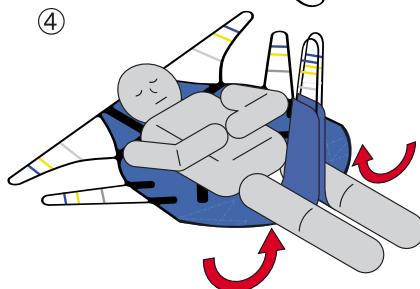
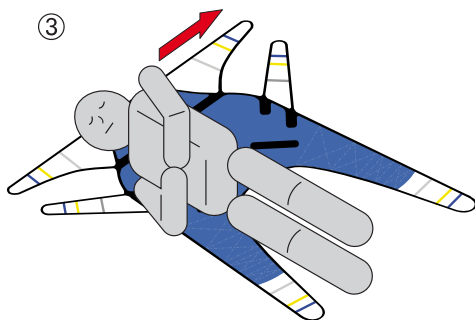
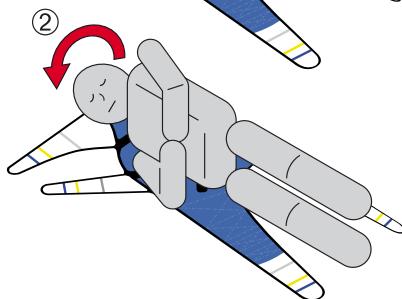
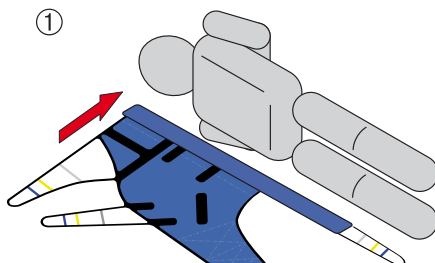
Ist es nicht möglich, den Patienten in die sitzende Position zu bewegen, bringen Sie ihn in die stabile Seitenlage.

(1) Der bis zur Mitte gefaltete Gurt wird auf die Rückseite des Patienten gelegt.

(2) Drehen Sie den Patienten auf die andere Seite.

(3) Jetzt können Sie den Gurt komplett unter den Patienten hindurch ziehen und korrekt positionieren.

(4) Abschließend bringen Sie den Patienten wieder in die Rückenlage. Legen Sie die Beinschlaufen wie auf Seite 19 beschrieben, an.



Achtung!

Bei Verletzungen oder Verdacht auf Verletzungen des Patienten darf der Lifter nicht eingesetzt werden.

Beachten Sie hierzu jeweils die Gebrauchsanweisung für das Hebetuch.

Einhängen des Liftgurtes an den Patientenlifter

Schlaufen

Jeder Gurt ist mit mindestens 4 Schlaufen versehen, die in unterschiedlicher Länge eingehangen werden können. Dazu sind die Gurte an jeder Gurtschlaufe mit mehreren farbigen Schlaufen versehen.

Es müssen alle Gurtschlaufen eingehangen werden.

Je nach Bedarf des Patienten bzw. Indikation kann die Länge der Schlaufen für die liegende bzw. sitzende Aufnahme unterschiedlich eingehangen werden.

! Prüfen Sie vor jeder Nutzung des Lifters das Tragetuch auf Verschleiß oder Beschädigungen bzw. einwandfreiem hygienischen Zustand.!

! Tragegurte sollten, unabhängig von deren Abnutzung, aus Sicherheitsgründen mindestens einmal pro Jahr ausgetauscht werden.

! Hängen Sie die Gurtschlaufen paarweise (Schulterbereich, Beinschlaufen) immer in der selben Farbkombination ein.

! Einhängeelemente wie Schlaufen oder Sicherungsclipse müssen immer korrekt an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten angebracht werden.

Es ist darauf zu achten, dass Schlaufen oder Sicherungsclipse gegen unbeabsichtigtes Herausrutschen gesichert sind.

Für unsere Patientenlifter Hospi-Lift, Hospi Lift Mini und Hospi Lift XL führen wir ein umfangreiches Angebot an Zubehör und Liftertüchern.

Die aktuellste Übersicht und viele weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ato-form.com.

11 Typen und Zubehör

11.1 Grundmodell

Artikel-Nummer	Beschreibung
----------------	--------------

HO-5000	Patientenlifter Hospi-Lift inkl. Standard-Tragebügel Gr. 2
HO-6000	Patientenlifter Hospi-Lift Mini inkl. Standard-Tragebügel Gr. 2
HO-5250	Patientenlifter Hospi-Lift XL inkl. Standard-Tragebügel Gr. 2

11.2 Zubehör

Artikel-Nummer	Beschreibung
----------------	--------------

HO-5075	Tragebügel mit 4 Auslegern
HO-5010	Tragebügel Gr. 1
HO-5020	Tragebügel Gr. 2 (Standard)
HO-5030	Tragebügel Gr. 3

Gurtprogramm

Für unsere Patientenlifter führen wir ein umfangreiches Angebot an Liftertüchern.

Modelle:

- Universal- oder Comfortgurt
- Standard oder mit Kopfstütze
- Toilettengurte, Badetücher
- Gurte für Beinamputierte
- Gurte für die liegende Aufnahme
- Und vieles mehr

Materialien:

- Nylon, sehr widerstandsfähig
- Nylon-Netzgewebe hochreißfest, speziell zum Baden geeignet
- Aerotex, rutschhemmendes Synthetik für mehr Sicherheit
- Parasilk, besonders sanftes Material für die empfindliche Haut, sehr gleitfähig
- Baumwollmischgewebe für spezielle Anforderungen
- Schlaufen, einsetzbar für fast alle Lift-Systeme mit Hakenaufnahme

Auswahl:

**Unser umfangreiches Tragetuch-Programm
HMV: 22.40.04.0001 (Stand 2014) finden
Sie auf unserer Homepage
www.ato-form.com.**

Um auf die besonderen und individuellen Bedürfnisse des Patienten eingehen und den idealen Gurt auswählen zu können, fordern Sie eine persönliche Beratung durch unsere Reha-Fachberater an.

Wir stehen Ihnen gerne telefonisch,
Tel.: 06093 944-0 oder per E-Mail
(info@ato-form.com) für alle Anliegen zur Verfügung.

Individuelle Tragetücher!

**Tragetücher können von ATO FORM
gemäß des jeweiligen Krankheitsbildes
auch individuell gefertigt werden. Weitere
Auskünfte erteilen wir Ihnen gerne auf
Anfrage.**



**Weitere Informationen entnehmen
Sie bitte unserer aktuellen Produkt-
Information.**

12 Technische Daten

Patientenlifter		Hospi-Lift	Hospi-Lift Mini	Hospi-Lift XL
Artikelnummer		HO-5000	HO-6000	HO-5250
Breite außen	mm	650 - 900	650 - 900	650 - 900
Breite innen	mm	565 - 820	565 - 820	565 - 820
Länge	mm	1100	960	1100
Höhe	mm	1250 - 2000	1250 - 2000	1250 - 2000
Fahrgestellhöhe	mm		105	
Rollendurchmesser vorn	mm		75	
Rollendurchmesser hinten	mm		125	
Gesamthöhe	mm	1350	1350	1350
Hubhöhe	mm	520 - 1700	500 - 1610	520 - 1700
Hubgeschwindigkeit			12 mm/s	
Wendekreis	mm	1100	960	1100
Gewicht	kg	65	55	65
Belastbarkeit	kg	200	150	250
Elektroantrieb			24V / max. 250VA	
Ladezeit			ca. 8 Stunden	
Anzahl der Hubvorgänge per Akkuladung			ca. 40	
Betriebsgeräusch			ca. 50 dB	
IP-Schutzklasse			IPX4	
Einschaltdauer			10% max 2 min/18 min	
Notausschalter			Ja	
Mech. u. elektr. Notabsenkung			Ja	

Technische Änderungen vorbehalten!

Konstruktion

Der Patientenlifter besteht aus:

einem pulverbeschichteten
Stahlrohrrahmen, einem Fahrgestell
aus einer pulverbeschichteten Stahl-
Schweißkonstruktion verstellbare Metallteile
sind verzinkt, 4 Sicherheitslenkrollen aus
Polyamid jeweils mit Totalfeststeller.

Betriebsbedingungen:

Temperatur: +5 °C bis +40 °C
relative Feuchte: 20% bis 90% –
nicht kondensierend
Luftdruck: 800 bis 1060 hPA
(Betrieb in einer
geschätzten Höhe
≤ 2000 m)

13 Reinigung und Desinfektion

Speisereste, Schmutz und Staub müssen stets entfernt werden. Bewegliche Teile funktionieren leichter, wenn Sie nach dem Reinigen einen Tropfen Öl auftragen.

Reinigung der Metallteile:

Die lackierten und verchromten Teile des Patientenlifters sollten nur mit mildem, alkoholhaltigem handelsüblichen Reinigungsmittel und einem weichen Tuch abgewischt werden.

Reinigung der Rollen/Räder und Gelenke:

Diese stets sauber halten; Staub, Haare und sonstiger sich ansammelnder Schmutz regelmäßig entfernen.

Reinigung Textilien und Kunstlederbezüge:

Diese reinigen Sie am Besten mit einem milden Reinigungsmittel.

Bei Verwendung der Reinigungsmittel sind die Gebrauchsvorschriften des Herstellers zu befolgen.

Desinfektion:

Bei Notwendigkeit einer Desinfektion mit haushaltsüblichen Desinfektionsmitteln, berücksichtigen Sie folgende Hinweise:

Die Hilfsperson muss geeignete Schutzbekleidung tragen (z. B. Handschuhe), um Infektionen zu vermeiden.

Bei Verwendung der Desinfektionsmittel sind die Gebrauchsvorschriften der Hersteller zu befolgen.

Warnung!

Keine starken Reinigungsmittel verwenden, die ggf. die Oberfläche des Hilfsmittels angreifen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers ist nicht zu empfehlen.

14 Wartung und Instandsetzung

Für die Wahrung der Gewährleistung und Sicherheit ist erforderlich, dass der Patientenlifter ab der Anschaffung regelmäßig einmal im Jahr gewartet wird.

Es wird empfohlen Servicevereinbarungen zu treffen. Der Hersteller stellt Ihrem Fachhändler gerne auf Anfrage die Wartungsscheckliste zur Verfügung.

Falls Instandsetzungsarbeiten an Ihrem Patientenlifter der Serie Hospi-Lift erforderlich sein sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Spätestens nach 5 Jahren ist eine Überprüfung des Gerätes beim Hersteller erforderlich.

15 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz

Der Patientenlifter der Serie Hospi-Lift wird aus qualitativ hochwertigen Materialien gefertigt und unterliegt in unserem Haus einer ständigen Qualitätskontrolle. Aufgrund dessen und der soliden Bauweise beträgt die zu erwartende Nutzungsdauer unseres Produktes, in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze, bis zu 8 Jahre.

Voraussetzung ist hierfür der normale, bestimmungsgemäße Gebrauch, gemäß der Vorgaben in dieser Gebrauchsanweisung.

Die zu erwartende Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile.

Das Produkt der Serie Hospi-Lift wurde so konzipiert, dass es nach Durchführung verschiedener Maßnahmen und der Freigabe für den Wiedereinsatz geeignet ist.

Folgende Maßnahmen müssen erfüllt sein:

- Gründliche Reinigung und Desinfektion mit den geeigneten Mitteln
- Austausch von Verschleißteilen
- Wartung nach Wartungsplan und Überprüfung durch den Hersteller oder autorisierten Fachhändler
- Erstellen der Begleitpapiere und Freigabe für einen Wiedereinsatz
- Austausch von Hebegurten

16 Störungen, Reparatur, Ersatzteile

Ihr Patientenlifter der Serie Hospi-Lift lässt sich nicht betreiben?

Bitte vergewissern Sie sich, dass ...

- Der Akku ausreichend aufgeladen ist.
- Der Netzstecker für den Ladevorgang vom Gerät abgezogen ist (keine Funktion bei eingestecktem Ladekabel am Gerät)!
- Der Hauptschalter eingeschaltet ist und Batterien in der Fernbedienung sind.
- Die Notastaste am Akkugehäuse vollständig gezogen ist.
- Alle Steckverbindungen richtig eingesteckt und ggf. gesichert sind.

Versuchen Sie die Störung zu beseitigen. Falls dies nicht gelingt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler / Wiederverkäufer.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwendet werden. Bei Nichtbeachtung bzw. Reparaturen oder Änderungen am Patientenlifter der Serie Hospi-Lift oder dessen Bestandteilen durch nicht autorisierte Personen, erlischt jegliche Gewährleistung.

Jede Produkthaftung seitens des Herstellers oder dessen Vertreter (ATO FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, 63877 Sailauf) wird in diesen Fällen im voraus ausgeschlossen.

Für Fragen zu Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den ATO FORM-Service unter der Tel.-Nr.: 06093 944 0

 **Ersatzteile und Zubehör dürfen während der Nutzung der Patientenlifter durch den Nutzer nicht entfernt oder ausgetauscht werden!**

17 Aufbewahrung

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig an einem Ort auf, an dem Sie oder das Pflege- und Wartungspersonal Zugang haben.

18 Konformitätserklärung / Declaration of conformity

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/
EWG über Medizinprodukte.

According to the regulations of the Council
Directive 93/42/EEC concerning medical devices

Hersteller / Manufacturer:

ATO FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, D-63877 Sailauf

Erklärt, dass das nachfolgend genannte
Medizinprodukt

Declares, that the following medical device

Hospi-Lift, Patientenlifter

Hospi-Lift, patient lifter

den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie
93/42/EWG über Medizinprodukte der Klasse I
entspricht:

meets the regulations of the Council Directive
93/42/EEC concerning medical devices class I.

Konformitätsbewertungsverfahren gem.
Anhang VII

Conformity Assessment Procedures according to
Annex VII

Angewandte harmonisierte Normen:

Harmonised standards applied:

DIN-EN12182

Technische Hilfen für behinderte Menschen –
Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren

Technical aids for disabled persons; General
requirements and test methods

EN.ISO 10535

Medizinische elektrische Geräte; Teil 1:
Allgemeine Festlegungen für
die Sicherheit einschließlich der wesentlichen
Leistungsmerkmale

Medical electrical equipment - Part 1: General
requirements for basic
safety and essential performance

EN-ISO 14971

Medizinprodukte - Anwendung des
Risikomanagements auf Medizinprodukte

Medical devices; Application of risk management
to medical devices

EN.ISO 60601-1

Medizinische elektrische Geräte; Teil 1:
Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit
einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale

Medical electrical equipment - Part 1: General
requirements for basic safety and essential
performance

Sailauf, 13. Juni 2014 / June 13, 2014

M. Sønderkov

Morten Sønderkov / CEO

Entsorgung für Akkubetriebene Geräte



Der Akku-Pack darf nach Ende seiner Lebensdauer nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorgaben an Ihrem Wohnort. Die örtliche Kommunalverwaltung und ansässige Entsorgungsunternehmen werden Ihnen diesbezüglich gerne Auskunft geben.

In Sachen Umweltschutz:

Alle Verpackungsteile sind wieder verwendbar. Die Kartonage soll dem Wertstoff Altpapier zugeordnet werden. Wir verwenden deshalb als Füllstoff auch Papier. Eventuell verwendete Kunststofffolien der Verpackung sind aus PE, können somit schadstoffarm verbrannt oder recycelt werden.

Gesamtprogramm:

- Gehhilfen
- Gehtrainer
- Stehhilfen
- Sitzhilfen
- Hilfsfahrzeuge
- Lifter
- Körperschutz
- Sonderbau

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unseren Produkten.
Bei Fragen stehen wir Ihnen, wie auch unsere
Außendienstmitarbeiter oder Ihr Fachhändler, gerne
zur Verfügung.

Ihr ATO FORM Team

Ihr Fachhändler